
Stauprognose: Ferienende in sieben Bundesländern

Mit dem Ferienende in den sieben Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Thüringen ist auch am kommenden Wochenende (14.–16.4.) mit starkem Reiseverkehr zu rechnen. Die größten Behinderungen erwartet der ADAC am Freitag- und Sonntagnachmittag. Zusätzlich bremsen über 1000 Autobahn-Baustellen den Verkehr.

Zu den besonders belasteten Strecken zählen nach Einschätzung des Automobilclubs: die A 1 Bremen – Hamburg und Dortmund – Köln, A 1 / A 3/ A 4 Kölner Ring, A 3 Passau – Nürnberg – Würzburg, A 5 Basel – Karlsruhe, A 6 Heilbronn – Nürnberg, A 7 Flensburg – Hannover und Füssen/Reutte – Ulm – Würzburg, A 8 Salzburg – München – Stuttgart, A 9 München – Nürnberg, A 10 Berliner Ring und A 24 Hamburg – Berlin sowie A 61 Ludwigshafen – Koblenz – Mönchengladbach, A 81 Singen – Stuttgart, A 93 Kufstein – Inntaldreieck, A 95/ B 2 München – Garmisch-Partenkirchen und die A 99 Umfahrung München.

Die klassischen Auslandsstrecken dürften nur in Richtung Norden voll sein, viele und lange Staus erwartet der ADAC aber nicht. Davon betroffen sind die West-, Tauern- und Brennerautobahn in Österreich und die Gotthard-Route in der Schweiz. An den Hauptgrenzübergängen kann es ebenfalls zu Verzögerungen kommen, mehr als 30 Minuten dürften dort aber weder bei der Ein- noch Ausreise anfallen. (aum)

Bilder zum Artikel



Stau an einer Autobahnbaustelle.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC
